

## I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände (Sommer 1903).

Lehrgegenstände	A. Gymnasium									B. Vorschule			
	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	I.	Sa.	III.	II.	I.	Sa.
Religion: evang.	3	2	2	2	2	2	2	2	17	2		2	4
„ kath.	2			2			2			4	2		2
„ jüdisch	2		2		2			6					
Deutsch und Geschichts- erzählungen	4	3	3	2	2	3	3	3	23	8 <sup>2 Dtsch.</sup> Schreibles.		8	18
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7	7	61				
Griechisch				6	6	6	6	6	30				
Französisch			4	2	2	3	3	3	17				
Englisch (wahlfrei)							2	2	4				
Hebräisch (wahlfrei)							2	2	4				
Geschichte und Erdkunde	2	2	4	3	3	3	3	3	23	1 Anschauung		1 An- schauung	2
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30	5		5	10
Naturbeschreibung	2	2	2	2					8				
Physik und Chemie					2	2	2	2	8				
Schreiben	2	2	2						6			4	4
Zeichnen		2	2	2	2	2 wahlfrei			10				
Turnen	2 1 1		3	3		3 1 Vorturnerübungen			14	1		1	2
Singen	2		2						4	1		1	2

**2. Verteilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer. (Plan für Winter 1903/4.)**

No.	Lehrer	Ord.	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Vorschule			Summa
											1	2	3	
1	Dr. Gronau. Direktor.	I	7 Lat. 6 Grch.											13
2	Professor Dr. Kausch.	IIa	3 Dtsch.	7 Lat. 6 Grch.		2 Dtsch.								18
3	Professor Bandow.	IV	2 Rel. 2 Hebr.	2 Relg. 3 Dtsch. 2 Hebr.				2 Rel. 8 Lat.						20+1
4	Professor Lueck.							3 Dtsch. 2 Gesch.	2 Rel. 3 Dtsch. 2 Erdk.	3 Rel. 2 Erdk.				17
5	Professor Behring.		3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.	3 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.	2 Erdk.						20
6	Professor Schultze.	VI	4 Math. 2 Phys.			3 Math. 2 Natw.	3 Math. 2 Natw.				4 Rech. 2 Natw.			22
7	Oberlehrer Baseler.	V		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.			4 Math. 2 Natw.	4 Rech. 2 Natw.					22+2
8	Oberlehrer Wunsch.	IIb	7 Lat. 6 Grch. 6 Grch. 2 Gesang											21
9	Oberlehrer Thiel.		3 Frz. 2 Engl.	3 Frz. 2 Engl.	3 Frz.	2 Frz.	2 Frz.	4 Frz.						21
10	Oberlehrer Schulz.	IIIb			2 Rel.	2 Rel.	2 Rel. 2 Dtsch. 8 Lat.			8 Lat.				22+2
11	Oberlehrer Meyer.	IIIa			6 Grch.	8 Lat.			8 Lat.					22
12	Zeichenlehrer van Riesen.		2 Zeichnen 2 Turnen		2 Zeich. 3 Turnen		2 Zeich. 3 Turnen	2 Zeich. 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen					24
13	Vorschullehrer Nickel.	1. Vor- schulkl.								4 Dtsch. 2 Schrb.	2 Rel. 8 Dtsch. 1 Ansch. 5 Rech. 4 Schrb.			26
14	Vorschullehrer Glaser.	2./3. Vor- schulkl.				2 Schreiben			2 Schrb. 2 Gesang		2 Ge- sang u. Turnen	2 Dtsch. 2 Religion 8 Schreiblesen 1 Anschauung 5 Rechnen 2 Gesang u. Turn.		28
15	Kaplan Werner.		2 kath. Religion			2 kath. Religion						2		6
16	Rabbiner Dr. Silberstein.		2 jüd. Religion		2 jüd. Religion		2 jüd. Religion							6

### 3. Der Lehrplan

ist 1903 besonders erschienen und wird auf Verlangen abgegeben. Im Schuljahr 1903/4 wurde gelesen:

**Latein:** **I.** Cic. Phil. I. IV. VII. XIV. de re publ. I. II. VI. Briefe. Tacitus, Germ. Hor. Od. III. IV. Einige Epoden, Satiren und Episteln. **IIa.** Cic. pro Archia, pro Ligario. Liv. XXI. **IIb.** Cic. de sen. Liv. Erste Dekade (Auswahl).

**Griechisch:** **I.** Plato, Crito. Die Apologie wurde wiederholt. Thuc. II. Dem. Philipp III. JI. XIII—XXIV. Soph. Oed. R. **IIa.** Herod. VII. Plato, Apologie. Odyssee VII—XXIV. **IIb.** Arrian, Anab. Alex. Odyssee I—VI.

**Französisch:** **I.** D'Hérison, journal d'un officier d'ordonnance. Molière, l'Avare. **IIa.** Daudet, lettres de mon moulin. Scribe, le verre d'eau. **IIb.** Leitritz, Paris et ses environs.

**Englisch:** **I.** Marryat, the Settlers in Canada.

**Hebräisch:** **I.** Das Buch Ruth. Sam. I (Auswahl).

Dispensationen vom evangelischen Religionsunterricht sind nicht vorgekommen.

### 4. Mitteilungen über den Betrieb des Turnens und andere körperliche Übungen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschule) im Sommer 215, im Winter 214 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . . . .	im Somm. 10, im Winter 9	im Somm. 1, im Winter 1
Aus anderen Gründen . . . . .	im Somm. —, im Winter —	im Somm. —, im Winter —
Zusammen	im Somm. 10, im Winter 9	im Somm. 1, im Winter 1
Also von der Gesamtzahl der Schüler . . . . .	im S. 4,6%, im W. 4,1%	im S. 0,5%, im W. 0,4%

Es bestanden bei 9 Klassen { im Sommer 4 } Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten { im Sommer 25 } zur grössten { im Sommer 71 } Schüler. Für den Turnunterricht der Gymnasialklassen waren wöchentlich insgesamt im Sommer 14, im Winter 14 Stunden angesetzt. Die Vorschüler (im Sommer 63, im Winter 64) turnten eine Stunde wöchentlich. Die Verteilung der Turnstunden unter die Lehrer s. S. 4.

Im Sommer wurde, so weit es die Witterung gestattete, der Schulhof benutzt. Die Turnhalle liegt neben dem Schulgebäude. Die Turnspiele wurden im Sommer auf dem Schulhof innerhalb der für das Turnen angesetzten Zeit gepflegt, so dass von den 3 Turnstunden etwa eine auf das Spiel verwandt wurde. Im Sommer spielten die Primaner auf dem vom Magistrate gütigst bewilligten Volksspielplatze an jedem Donnerstag von 6—8 Uhr abends Fussball.

Unter den Schülern der Gymnasialklassen waren 87 Freischwimmer, also von der Gesamtzahl 40,6%; von diesen haben 16 erst in diesem Schuljahre das Schwimmen erlernt.



## 5. Deutsche Aufsätze.

**I.** 1a. Die Geschichte Athens im Lichte von Schillers Spaziergang. b. Disposition und Hauptgedanken von Sokrates Verteidigungsrede (Plato). 2. Welche Bedeutung hat für uns Luthers Sendschreiben vom Dolmetschen? 3. Inwiefern bilden Tellheim und Riccaut Gegensätze? 4. (Klassenaufsatz) Wie unterscheiden sich der bildende Künstler und der Dichter in der Darstellung des Affekts? (Nach Lessing). 5. Wie malt Schiller in seinen antiken Balladen Körper? (Nach Lessings Laokoon). 6. Wie erfüllt Sokrates seine Pflichten gegen die Gottheit und gegen den Staat? (Nach Platons Apologie und Kriton). 7. Thersites und Vansen, ihre Person und ihr Auftreten. 8. (Klassenarbeit). Die Vorfabrik zu Lessings Nathan.

**IIa.** 1. Wodurch sühnt Johanna ihre Schuld? 2. Rüdiger von Bechlenen. 3. Welche Stoffe behandelt Walter von der Vogelweide vorzugsweise in seinen Gedichten? 4. Wodurch wird das Grauenhafte in Hagens Charakter gemildert? 5. Wie wird der Pfarrer in Goethes Hermann und Dorothea geschildert? 6. „Auch der Krieg hat seine Ehre.“ 7. Riccaut, ein Gegenbild Tellheims. 8. (Klassenarbeit.) Durch welche Umstände wird der Verrat Wallensteins gemildert?

**IIb.** 1. Die Vorgeschichte der Schweizer bis zur Verschwörung auf dem Rütli. 2. Gedankengang des Schillerschen Gedichts „das Eleusische Fest.“ 3. Welche Gedanken und Empfindungen sprechen die griechischen Helden in Schillers Siegesfest aus? 4. Trauer und Trost der Ceres. (Nach Schillers Klage der Ceres). 5. Welches sind die Verdienste Nettelbecks um die Verteidigung der Stadt Kolberg? (Klassenarbeit). 6. Gedankengang im ersten Teil des Liedes von der Glocke. 7. Welche Beweise ihrer göttlichen Sendung legt Johanna zu Chinon ab? 8. Karl VII., seine Tugenden und seine Fehler. 9. (Klassenarbeit.) Welches sind die Pläne, die Heldin zu retten oder zu verderben, im 1. Akt der Maria Stuart?

---

## 6. Aufgaben der Abiturienten.

a. Deutsch. Wodurch werden die Pläne Marinellis vereitelt?

b. Mathematik. 1. In einer stetigen Proportion beträgt die Summe der drei Zahlen 39 und die Summe ihrer Quadrate 819. Wie lautet die Proportion? 2. Ein Dreieck zu berechnen aus der Höhe auf die Grundlinie, einem der beiden Abschnitte, in welche die Grundlinie durch die Höhe geteilt wird, und aus der Halbierungslinie des der Grundlinie gegenüberliegenden Winkels.  $h_c = 60$ ,  $p = 91$  und  $w_c = 65,233$ . 2. Aus einem geraden Kegelstumpfe ist eine Halbkugel herausgeschnitten worden, deren Grundfläche die obere (kleinere) Endfläche des Kegelstumpfs ist; die untere Endfläche wird von der Halbkugel berührt. Man soll den Rauminhalt des übrig bleibenden Körpers aus dem Radius  $r$  der grösseren Endfläche und aus dem Verhältnis des Rauminhalts der Halbkugel zum Rauminhalt des Kegelstumpfs gleich  $2 : 13$  berechnen. 4. Ein Dreieck zu konstruieren aus der Grundlinie, dem Verhältnis der Schwerlinien nach den beiden anderen Seiten und dem Flächeninhalte.  $c, t_a : t_b = m : n, F = d^2$ .

---

## II. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulkollegiums.

25. März 1903. Mitteilungen an die Eltern sind als portopflichtige Dienstsachen zu behandeln.

21. April. Das Büchlein von Fränkel, Gesundheit und Alkohol wird empfohlen.

21. Mai. Dem Oberlehrer Wundsch wird die Verwaltung der Bibliothek übertragen.

15. Mai. Für die Zulassung zum Königlichen Forstverwaltungsdienst ist das Zeugnis der Reife und ein Lebensalter unter 22 Jahren erforderlich.

29. Mai. Der Direktor wird zu der vom 18.—20. Juni in Danzig stattfindenden Versammlung der Direktoren Ost- und Westpreussens einberufen.

16. Juni. Die Einführung des Leitfadens für katholische Religion von Dreher wird genehmigt.

17. Juni. 2 Exemplare des Abdrucks der Urkunde über die Einweihung der evg. Erlöserkirche in Jerusalem sollen an würdige Schüler der oberen Klassen vergeben werden.

3. September. Das amtliche Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Kanzleien ist anzuschaffen.

11. September. Eine Reproduktion des Nosterschen Bildes Sr. Majestät wird dem Gymnasium überwiesen.

15. September. Prof. Bandow wird zum hygienischen Ferienkursus nach Posen einberufen.

Ferienordnung für 1904:

Schulschluss:

Ostern . . . . . Mittwoch, 23. März  
Pfingsten . . . . . Freitag, 20. Mai  
Sommer . . . . . Sonnabend, 2. Juli  
Michaelis . . . . . Sonnabend, 24. September  
Weihnachten . . . . . Mittwoch, 21. Dezember

Schulanfang:

Donnerstag, 7. April.  
Donnerstag, 26. Mai.  
Dienstag, 2. August.  
Dienstag, 11. Oktober.  
Donnerstag, 5. Januar 1905.

31. Dezember. Die stufenweise Einführung des Lehrbuchs der Geschichte von Bretschneider wird genehmigt.

9. Januar 1904. Ueber die Prüfungen für den Staatsdienst im Baufache hat der Herr Minister unter dem 19. November 1903 eine neue Bekanntmachung erlassen.

6. Januar. Ein Exemplar von Wislicenus, Deutschlands Seemacht, soll ein besonders guter Schüler am Geburtstage Sr. Majestät als Kaiserprämie erhalten.

### III. Chronik.

Das Schuljahr, das am 21. April 1904 begann, ist für die Anstalt ein besonders schweres gewesen. Für Herrn Professor Behring, der für das erste Vierteljahr zur weiteren Kräftigung seiner Gesundheit beurlaubt war, erhielten wir keinen Vertreter. Am 18. Mai starb plötzlich infolge eines Unfalls Herr Oberlehrer Dr. Zimmermann, der seit dem 1. April 1899 unserem Lehrerkollegium angehört hatte; seinen Unterricht übernahm erst mit dem 8. Juni Herr Kandidat Otto Riedel bis zum Ende des Sommers, mit Beginn des Winterhalbjahrs Herr Oberlehrer Richard Thiel.\*) War so das Lehrerkollegium wieder vollzählig geworden, so erlitt, von kleineren Störungen durch kürzere Erkrankungen und Beurlaubungen einzelner Lehrer abgesehen, der Unterricht im Winter, wie schon vorher im Sommer, durch die fast das ganze Schuljahr hindurch herrschende Masernepidemie sehr fühlbare Beeinträchtigung. Viele Schüler waren am Schulbesuch behindert, am meisten lichteteten sich die Vorschulklassen; dazu kamen, wohl infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse, zahlreiche Erkrankungen, namentlich auch in den oberen Klassen. Von den Lehrern mussten Herr Oberlehrer Meyer vom 7. bis 19. September und Herr Oberlehrer Wundsch vom 20. Januar bis 6. Februar wegen Erkrankungen ihrer Kinder an Masern, Herr Professor Behring vom 28.—7. November, vom 4.—7. Dezember und vom 29. Februar bis 2. März, Herr Professor Schultze vom 15.—23. März wegen Krankheit den Unterricht aussetzen. Am 25. Januar erkrankte Professor Kausch und auch sein Unterricht musste bis zum Ende des Schuljahrs von dem Kollegium übernommen werden.

Die Ausflüge der Klassen fanden am 19. Juni statt; die Prima, der auch der 20. Juni bewilligt war, besuchte Königsberg und die Samlandküste. Am 22. September fand unter Leitung des Herrn Oberlehrer Wundsch ein Schülerkonzert statt. Programm: 1. Duo für Orgel und Violine. a) Bitten von Beethoven. b) Ave verum von Mozart.

\*) geb. 7. Juni 1857, bestand die Reifeprüfung Ostern 1877, die Staatsprüfungen 1884 und 1885, beendete das Probejahr am 1. April 1886 und wurde als Oberlehrer am 1. April 1889 am Königl. Progymnasium in Berent angestellt; von Ostern 1893 bis Michaelis 1903 wirkte er am Königlichen Gymnasium zu Neustadt/Wpr.

2. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouvertüre von Mendelssohn. 3. Das Meer, Dichtung von Johannes Weber, komponiert von August Klughardt für Chor und Klavierbegleitung. Am 29. Oktober folgte ein von den Herrn Turnlehrern van Riesen und Glaser geleitetes Schauturnen, dessen Besichtigung wegen des beschränkten Raumes unserer Turnhalle leider nicht allgemein gemacht werden konnte. Zum hundertjährigen Gedächtnis von Herders Tod hielt am 18. Dezember Herr Professor Kausch die Festrede.

Der Geburtstag seiner Majestät und das Sedanfest wurden in hergebrachter Weise gefeiert; am 27. Januar hielt Herr Professor Lueck, am 2. September der Unterzeichnete die Festrede.

Die Reifeprüfung fand am 12. März unter dem Vorsitze des Unterzeichneten statt.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Frequenztafel für das Jahr 1903/4.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.	I	II	III	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1903	4	15	13	28	32	23	33	24	25	197	18	22	18	58
2. Abgang bis Ende 1902/3 . . .	4	1	2	4	1	1	1	—	1	15	2	1	4	7
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1903 . . . . .	13	11	21	26	19	28	22	22	16	178	21	15	—	36
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1903 . . . . .	—	—	—	—	—	1	3	2	7	13	2	4	21	27
4. Frequenz zu Anfang 1903/4 . .	13	12	21	29	24	32	29	26	25	211	23	19	21	63
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	1	—	—	2	—	—	—	1	4	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	1	1	1	—	1	4	1	—	—	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1903 . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1903 . . . . .	—	—	—	1	—	—	1	1	—	3	2	1	—	3
8. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahres 1903/4 . .	14	12	21	30	25	31	29	27	25	214	24	20	21	65
9. Zugang im Winterhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1904	14	12	21	29	25	31	29	25	25	211	24	20	21	65
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1904 . . . . .	18,9	18,3	17,0	15,8	15,2	14,2	13,2	11,7	10,7	—	9,3	8,1	7,2	—

### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium							Vorschule						
	Evang.	Kathol.	Dissid.	Jüdisch.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kathol.	Dissid.	Jüdisch.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres . . . . .	182	18	—	11	126	85	—	53	9	—	1	61	2	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres . . . . .	184	19	—	11	129	85	—	55	9	—	1	63	2	—
3. Am 1. Februar 1904 . . . . .	182	18	—	11	126	85	—	55	9	—	1	63	2	—

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten zu Ostern 1903 25, zu Michaelis 1903 kein Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 3 Schüler.



### C. Übersicht über die Abiturienten.

No.	Vor- und Zuname	Tag der Geburt	Religion	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Angabe des erwähnten Berufs
						auf der Anstalt Jahre	in Prima	
1	Friedrich Neumann-Hartmann*)	23. 4. 1886.	evg.	Tiegenhof, Kr. Marienburg	Landgerichtsrat, Elbing	9	2	Hochbau
2	Walter Stedefeld*)	10. 4. 1886.	evg.	Liebstadt	Fabrikbesitzer, Elbing	7	2	Elektrotechnik
3	Rudolf Stobbe*)	29. 4. 1885.	menn.	Elbing	Kaufmann u. Stadtrat, Elbing	10	2	Zoologie
4	Kurt Horn*)	29. 4. 1885.	evg.	Marienwerder	Töchterschuldirektor, Elbing	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	3	Neuere Sprachen
5	Erich Reiss*)	7. 4. 1884.	evg.	Rambeltsch, Kr. Dirschau	Pfarrer, Rogehnen, Kr. Pr. Holland	9	2	Offizier
6	Arthur Giesebrecht*)	22. 2. 1884.	evg.	Augustwalde, Kr. Marienburg	Besitzer, Augustwalde	9	2	Theologie
7	Oskar Janzen	8. 3. 1885.	menn.	Campenau, Kr. Marienburg	Gutsbesitzer, Campenau	9	2	Mathematik
8	Max Horn	31. 3. 1886.	evg.	Marienwerder	Töchterschuldirektor, Elbing	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2	Jura
9	Heinrich Stroh	21. 5. 1886.	evg.	Elbing	Rechtsanwalt, Elbing	9	2	Jura
10	Walter Malletke	15. 6. 1884.	evg.	Guttenfeld, Kr. Pr. Eylau	Pfarrer, Elbing	11	2	Jura
11	Walter Ligowski	12. 7. 1884.	evg.	Dt. Eylau	Gasthofbesitzer, Mohrungen	5	2	Jura
12	Paul Hoffmann	2. 12. 1885.	evg.	Neuenburg, Kr. Schwetz	Postmeister, Neuenburg	9	2	Offizier
13	Franz Albrecht	19. 2. 1883.	evg.	Hoffnungsmühle Kr. Mohrungen,	Fabrikbesitzer, Hoffnungsmühle	11	2	Schiffbau

\*) wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

### V. Sammlung von Lehrmitteln.

**Lehrerbibliothek:** An Geschenken sind in diesem Jahre eingegangen: 1. Von dem Königl. Ministerium der Unterrichtsangelegenheiten. Die Fortsetzung von Weidners Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Schenkendorf und Schmidt, Jahrbücher für Volks- und Jugendspiele. 12. Jahrg., Leipzig 1903. — Dr. Martin Luthers Werke Bd. 27. und 28. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in den Provinzen des Königreichs Preussen seit dem Jahre 1879, 68. Bd. — G. Groeber, Zeitschrift für Romanische Philologie, 3 Bände. — Fraenkel, Gesundheit und Alkohol. — 2. Von der Gobineau-Vereinigung: Gobineau, Alexander, Tragödie in 5 Aufzügen. — Gobineau, Die Renaissance, Historische Szenen. — Aus den etatsmässigen Mitteln wurden die bisher gehaltenen Zeitschriften weiter gehalten. Desgl. Grimm, Deutsches Wörterbuch X, 11; XIII, 3; X, 12. — Roscher, Ausführliches Lexicon der griechischen und römischen Mythologie, 48., 49., 50. Lieferung. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, 17. Jahrg. 1902. — Herzog-Hauck, Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. 13. Bd. — Hohenzollern-Jahrbuch (Paul Seidel) 7. Jahrg. 1903. — Thesaurus linguae latinae vol. II fasc. V; vol.

I fase. VI. — Neu angeschafft wurden: H. Lamprecht: Deutsche Geschichte. 2. Ergänzungs-Band, 1. Hälfte, 2. Bd., 1. Hälfte. — A. Beier, Die höheren Schulen in Preussen und ihre Lehrer. — H. Kluge, Auswahl deutscher Gedichte, 9. Aufl. — P. Weigelt, Aus allen Erdteilen. — Paul Cauer, Palaestra vitae. — A. Matthias, Praktische Pädagogik für höhere Lehranstalten. — C. Bardt, Römische Komödien. — C. Bardt, Sermonen des Q. Horatius Flaccus. — R. Koser, König Friedrich der Grosse, 2. Band. — W. Muench, Geist des Lehramts. — J. Kromayer, Antike Schlachtfelder in Griechenland 1. Teil. — B. Litzmann, Goethes Lyrik. — H. Menge, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch mit besonderer Berücksichtigung der Etymologie. — E. Drerup, Die Anfänge der hellenischen Kultur; Homer. — H. Muzik, Lehr- und Anschauungsbehelfe zu den lateinischen Schulklassikern.

**Schülerbibliothek:** Von dem Herrn Verleger wurde geschenkt: Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, 2 Exemplare 5 Bde. Aus den etatsmässigen Mitteln wurden neu angeschafft: Falkenhorst, die Helden vom Vaal. — Muschi, Die Hansa. — Stephan, Im Morgenrot des deutschen Reiches. — Bahmann, Gott will es. — Bahmann, An der römischen Grenzmark. — Bahmann, Im Strom der Völkerwanderung. — Bahmann, Das Kreuz im Walde. — Bahmann, An des Reiches Ostmark. — Muschi, Im Bann des Faustrechts. — Falkenhorst, Jung Deutschland in Afrika, 10 Bde. — Klock, Anatol Wangerin. — Richter, Götter und Helden. 3 Bde. — Lausch, Das Buch der schönsten Kindermärchen. — Pitsch und Pletsch, Es war einmal. — Schneider, Typen-Atlas. — Scherer, Rätselbuch für Jung und Alt. — Horn, Christoph Kolumbus. — Horn, Von den zwei Sovoyarden-Büblein. — Keck u. Johannsen, Vaterländisches Lesebuch. — Fraenkel, Gesundheit und Alkohol. 3 Exempl. — Schaefer, Kolonial-Geschichte. — Boetticher, Goethes Briefe in Auswahl. — von der Hellen, Goethes Briefe. 3 Bde. — Schulze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg. — Kinzel, Gustav Frenssen, der Dichter des Joern Uhl. — Aesop, 100 Fabeln. — Hoffmann, Der Jugend Fabelschatz. — Musaeus, Rübezahl. — Laverrenz, Unter deutscher Handelsflagge. — Albers, Lebensbilder aus der deutschen Götter- und Heldensage. — Wagner, Entdeckungsreisen in Berg und Tal. — Pederzani-Weber, Treu für Kaiser und Reich. — Laverrenz, Prinz Heinrichs Amerika-Fahrt. — Consbruch und Klincksieck, Deutsche Lyrik des 19. Jahrhunderts. — Bielschowsky, Goethe, 2. Bd. — Lehmann-Schiller, Aus grosser Zeit. — Hense, Griechisch-römische Altertumskunde. — K. v. Strauch, Am Grenzwall. Eine Geschichte aus dem Dekumateland.

**Geographische und andere Anschauungsmittel:** Wetterkarten und Wetterberichte. Im Amtlichen Auftrage herausgegeben vom Berliner Wetterbureau. — Schreiber, Bilderwerke für den Anschauungsunterricht in Schule und Haus. — Münchner Bilderbogen, Die Welt in Bildern, herausgegeben von Braun und Schneider. Deutsche Bilderbogen herausgegeben von Weise, Stuttgart. — Leipold, Weltkarte. — Debes, Süd-Amerika. — Killmann, Karte der öffentlichen höheren Lehranstalten im Königreich Preussen und Fürstentum Waldeck. — Lehmann, 22 geographische Bilder. — Seemann, Wandbilder, Lieferung 18. 19. Portraitgalerie III. Folge 4 Lief. Kiepert, Graecia antiqua.

**Physikalisches Kabinet.** 1 Loosersches Doppelthermoskop mit verschiedenen Nebenapparaten.

**Naturwissenschaftliche Sammlung.** Gekauft wurde: Echinus, Zool. Wandtafel, herausgeg. von Pfurtscheller, Wien. — Geschenkt wurde vom Ober-Secundaner v. Mentz ein Bussard (ausgestopft), vom Quartaner Krüger ein Wespennest, vom Quintaner Matz ein Hasenschädel und vom Quintaner Falk ein Schafschädel.

**Lehrmittel für den Zeichenunterricht.** Im Auftrage der Königlichen Kunstschule durch das Albrecht-Dürerhaus in Berlin übersandt 2 Vasen, 1 Steinbecher, 1 Krokustopf, 1 Degenkorb.

## VI. Stiftungen.

Die Kaiserprämie erhielt am Geburtstage Sr. Majestät der Obersekundaner Reinhard von Mentz. Die Prämie des Eggertschen Prämiensfonds bekam der Obersekundaner Hans Vageler, das Stipendium des Lehrerstipendienfonds der Obertertianer Paul Heck, das Benecke-Stipendium der Abiturient Kurt Horn und das Stipendium der „Landeshauptmann Georg Schmiele-Stiftung“ der Abiturient Arthur Giesebrecht.



Die Hilfskasse des Gymnasiums hatte	
Bestand am 2. März 1903 . . . . .	125,04 Mk.
Einnahme a) Betrag des Schüler-	
konzerts nach Abgabe von 50 Mk.	
an den Vaterländischen Frauenverein: 96,40 Mk.	
b) ausserdem . . . . .	7,10 "
	<hr/>
	103,50 Mk.
	Zusammen 228,54 Mk.
Ausgabe . . . . .	13,70 Mk.
	<hr/>
Bestand am 15. Febr. 1904: 214,84 Mk.	

---

## VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Wünsche der Eltern, ihre Söhne vor dem von der Behörde festgesetzten Ferienanfang oder über den Ferienschluss hinaus von dem Unterrichte zu befreien, können für die Schüler des Gymnasiums nicht erfüllt werden, **auch nicht für die Sommerferien**; die Eltern werden darauf hingewiesen, dass sie bei ihrer eigenen und ihrer Söhne Sommerfrische sich an die **für alle** erlassenen Bestimmungen halten müssen.
2. Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, 7. April, morgens 8 Uhr.**
3. Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt, so weit Platz vorhanden ist,  
für die Vorschule: **Mittwoch, 23. März, vormittags 9 Uhr.**  
für die Sexta: **Mittwoch, 23. März, vormittags 10 Uhr.**  
für die übrigen Klassen: **Mittwoch, 6. April, vormittags 10 Uhr.**  
Vorzuzeigen sind am Tage der Aufnahme die Zeugnisse über Taufe, Impfung, Wiederimpfung und den Abgang von einer höheren Lehranstalt.
4. Das Schulgeld beträgt für die Gymnasialklassen 130, für die Vorschule 100 Mark jährlich.  
Elbing, im März 1904.

**Dr. Gronau.**



